

### 30 Jahre Weltladen Jever

Das dreißigjährige Bestehen des Weltladens im Glockenturm konnten wir 2019 mit einem Fest auf dem Kirchplatz begehen. Frauentreff und des Eine-Welt-Kreis hatten zum „Fairen Brunch“ ein tolles Buffet vorbereitet. Dazu gab es selbst gebackenen Kuchen und frische Waffeln. Kaffee und Tee vom Feinsten wurden von unserem Hauptlieferanten, dem Süd-Nord-Kontor in Hamburg zubereitet. Und die Köstlichkeiten mit fair gehandelten Zutaten aus dem Süden der Welt und aus unserer Region kamen bei den Besuchern gut an. Freunde vom Weltladen in Wardenburg stellten ihre Projekte in Nepal vor und in der Kirche informierte die Ausstellung „Konsumwandel – Wir können auch anders“.



Die Kinder waren bei Mitmachaktionen mit den Pfadfindern gefordert: So bemalten sie Acrylscheiben mit ihren liebsten Weltladenprodukten oder ihren Wünschen für die Zukunft. Ulrike de Buhr erstellt daraus ein großes Mosaik, das in einer der leeren Nischen des Glockenturms aufgestellt wird. Dazu kommt ein nach ihrem Entwurf geschmiedeter afrikanischer Korb mit einem Hinweis auf den Weltladen, zu dem die Kinder die ersten Teile schmiedeten. Und schließlich konnten sie historische Kinderfahrzeuge ausprobieren, die von den jeverschen Mühlenfreunden bereitgestellt wurden. Mit den Pfadfindern und dem Frauentreff verbindet uns eine lange Zusammenarbeit, ohne die wir dieses Fest nicht hätten feiern können. Allen Beteiligten sei ganz herzlich gedankt!



Entstanden ist der Eine-Welt-Kreis aus einem Gesprächskreis junger Eltern, in dem wir uns auch über die Frage unterhielten, warum Lebensmittel aus dem Süden der Welt bei uns so billig sind. Die Länder des Nordens profitieren von den geringen Löhnen und schlechten Arbeits- und Lebensbedingungen in den Ländern des Südens. Weil wir aber nicht auf Kosten der Produzenten aus armen Ländern leben wollten, begannen wir mit Unterstützung das diakonische Werk im Kirchenkreis unter

Leitung von Gustav Zielke einen regelmäßigen Verkauf fair gehandelter Waren im Gemeindehaus. 1989 konnten wir dann den Weltladen im Glockenturm einweihen.



Wir verkaufen Lebensmittel und Kunsthandwerk aus dem Süden, bei denen die Produzenten einen fairen Preis bzw. faire Löhne bekommen haben. Dafür werden ihnen höhere Preise gezahlt, als der Weltmarkt sonst hergibt. Um kostspieligen Zwischenhandel zu vermeiden, wird die Gründung von Genossenschaften unterstützt. Eine Sozialprämie fördert den Bau von Schulen und sozialen Einrichtungen. Die Bedingungen bei der Produktion werden

regelmäßig überprüft. Auch die Förderung des ökologischen Anbaus ist uns dabei wichtig. Inzwischen sind die meisten der im Weltladen verkauften Lebensmittel Bio-Produkte.

Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Riegel, Honig, Reis, Wein und viele andere Lebensmittel aus dem fairen Handel gab es viele Jahre in Jever nur im Weltladen. Jetzt werden einige dieser Produkte durch das Fairtrade-Siegel erkennbar auch im Supermarkt angeboten. Das freut uns sehr, denn der Verkauf im Weltladen hat gegenüber dem Einzelhandel ja eher symbolischen Charakter.

Leider gibt es aber für Kunsthandwerk noch keine Siegel. So sind wir für fair gehandelte Körbe, Kerzen, Geschirr, Holzwaren und vieles mehr, was im Süden der Welt für uns hergestellt wird, in Jever noch immer einziger Anbieter. Aber die Erkenntnis, dass die gerechte Entlohnung weltweit eine der Zukunftsfragen der Menschheit ist, hat sich inzwischen stark verbreitet, so dass wir guter Hoffnung sind, den Weltladen eines Tages wieder schließen zu können, weil die Produkte auch anderswo erhältlich sind.



Das Siegel für Fairen Handel

Neben dem Verkauf bemühen wir uns seit der Gründung des Ladens auch um Bildungsarbeit zum weltweiten fairen Handel und anderen Zukunftsfragen. Ausstellungen in der Stadtkirche sind hier eine gute Möglichkeit. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Präsenzdienst, der durch die Betreuung in der Stadtkirche dies erst möglich macht. So konnten sich in diesem Frühjahr viele Besucher zum Thema Konsum und seinen Auswirkungen informieren. Gern kommen wir auch in Gruppen oder Schulklassen und informieren über den fairen Handel und unsere Arbeit.

Wir danken allen ganz herzlich, die uns in all den Jahren unterstützt haben, insbesondere den Mitgliedern des Eine-Welt-Kreises, die so viele Stunden im Weltladen ehrenamtlich gearbeitet haben und ganz besonders auch bei den vielen Kunden, die uns die Treue gehalten haben.

Edzard de Buhr